HERZLICH WILLKOMMEN...

Zum Vorbereitungsdienst am Studienseminar GHRF Darmstadt!

HESSEN

DER WEG DURCH DAS REFERENDARIAT BEGINNT (TEIL 2)

HERR BETTNER, KOMMISSARISCHER SEMINARLEITER
FRAU MOERING, STÄNDIGE VERTRETERIN DES SEMINARLEITERS
HERR SCHRICKEL, GEWÄHLTER VERTRETER DER SEMINARLEITUNG
FRAU REIMANN, GEWÄHLTE VERTRETERIN DER SEMINARLEITUNG
FRAU BEHRJE, MITGLIED IM LEITUNGSTEAM
HERR SCHELLENBERGER, MITGLIED IM LEITUNGSTEAM

ZIELSETZUNG

AM ENDE DER VERANSTALTUNG...

- ...sind Sie in das Beamtenverhältnis auf Widerruf **vereidigt.**
- ...haben Sie das Studienseminar GHRF Darmstadt als Ihre Dienststelle kennengelernt, indem Sie sich mit der **Ausbildungsorganisation und –struktur auseinandergesetzt** haben**.**
- ... ...haben Sie einen Überblick, was Sie im Einführungs-semester erwartet.

KURZE AGENDA

01 Begrüßung

02 Vereidigung

03 Organisation und Struktur der Ausbildung am Studienseminar GHRF Darmstadt

04 Das Einführungssemester

01 BEGRÜßUNG

02 VEREIDIGUNG

BEAMTINNEN- UND BEAMTENRECHT: VEREIDIGUNG

03 ORGANISATION UND STRUKTUR DER AUSBILDUNG

ORGANISATORISCHES

DIENSTSTELLE STUDIENSEMINAR

Dienststelle: Studienseminar

Abordnung an: Schule



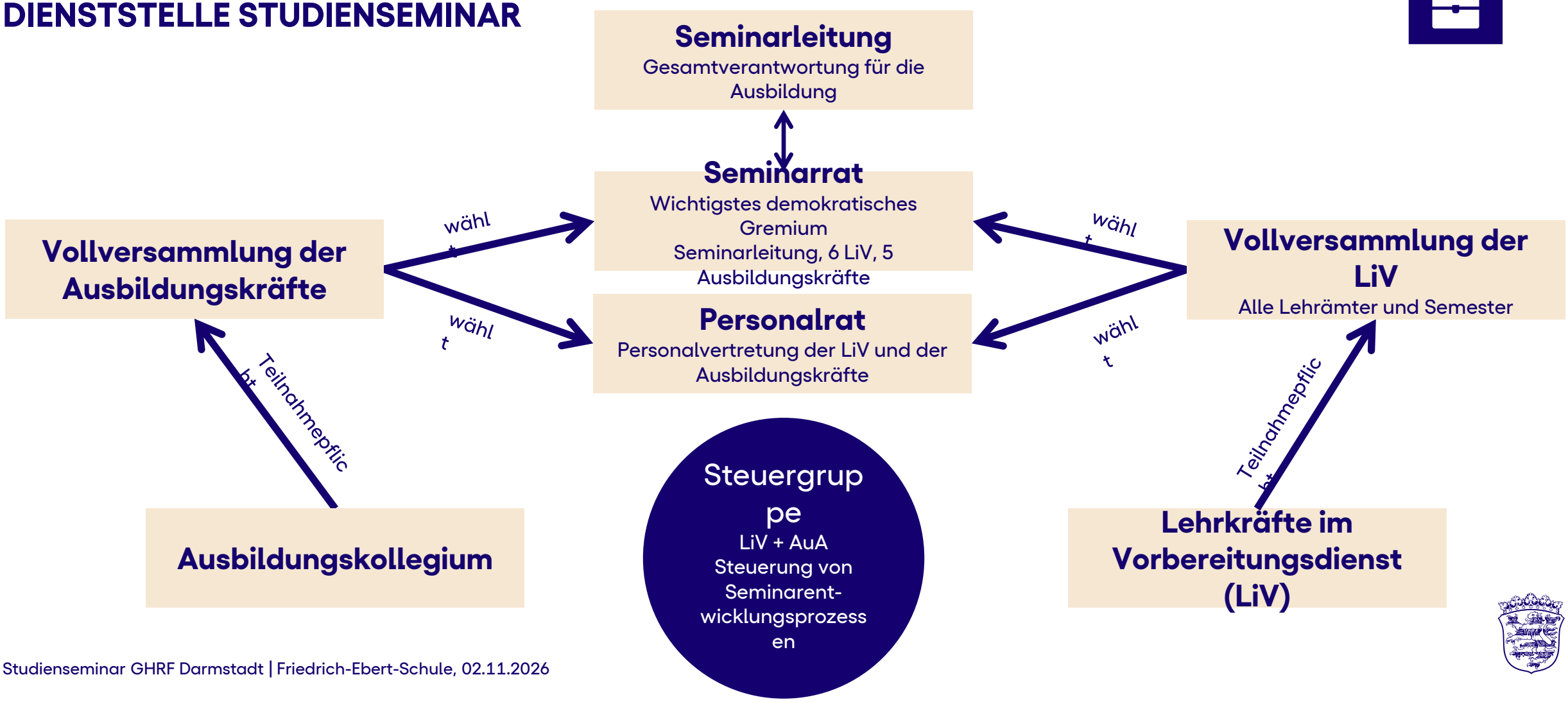
DAS WAR GANZ SCHÖN VIEL, ODER?

Hier findest du wichtige Infos und Tipps – von LiV für LiV...



ORGANISATORISCHES

DIENSTSTELLE STUDIENSEMINAR



ORGANISATORISCHES

DAUER UND GLIEDERUNG DER PÄDAGOGISCHEN AUSBILDUNG (§ 38 UND § 42 HLbGDV)



- Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel **21 Monate.**

- Flexibilisierung durch:
  - **Verkürzung** um max. 9 Monate, wenn ein Ausbildungsvorsprung nachgewiesen werden kann
    - Antrag innerhalb der ersten 12 Monate
    - Zahl der Module wird reduziert
    - nicht vorliegende Modulbewertungen werden durch den Durchschnitt der vorliegenden Modulbewertungen ersetzt
    - Besonderheiten in der GS durch die Ausbildung in 3 Fächer

  - **Verlängerung** um max. 12 Monate auf Antrag der LiV möglich
    - bei nicht durch die LiV zu vertretenden Gründen, wie Krankheit etc

ORGANISATORISCHES

DAUER UND GLIEDERUNG DER PÄDAGOGISCHEN AUSBILDUNG (§ 38 UND § 42 HLbGDV)

- Teilzeitreferendariat nur im 1. und 2. Hauptsemester möglich
  - Voraussetzungen für die Genehmigung:
    - Betreuung eines Kindes unter 18 Jahre
    - Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen (Nachweis durch ärztl. Gutachten oder Bescheinigung einer Pflegestufe
  - Umfang: Reduzierung auf 2/3 (66%) oder 1/2 (50%)
  - Beratung durch die Seminarleitung (bitte zeitnah einen Termin vereinbaren

ORGANISATORISCHES

KOMMUNIKATION



- Es wird eine **dienstliche Emailadresse** durch das HMKB zur Verfügung gestellt
- Verwendung ist **verpflichtend:** Bitte umgehend nach Erhalt der Zugangsdaten einrichten!!
- Bei Rückfragen, Problemen und insbesondere auch bei fehlenden Zugangsdaten: **Hotline** kontaktieren
- **Kommunikation erfolgt ausschließlich über die dienstliche Email-Adresse**

ORGANISATORISCHES



ZEITEN

- Modulzeiten: richten sich nach den Präsenzzeiten der Module und Ausbildungsveranstaltungen
  - z.B. 08.00 bis 13.30 Uhr = 5,5 Std. (inkl. 30‘ Pause); 14.30 bis 18.00 Uhr = 3,5 Std (inkl. 30‘ Pause)

- Anwesenheitszeiten in Modulen und Veranstaltungen: grundsätzlich **Anwesenheitspflicht**, mind. 50% der Präsenzzeiten (Nacharbeiten in Absprache mit der modulleitenden Ausbildungskraft)

- Fehlzeiten:
  - Im Krankheitsfall ab ersten Tag bitte Info an die Poststelle, Schule und ggfs. Modulleitung
  - Ab 4. Tag:
    - Privat Versicherte: Krankmeldung **im Original** an das Studienseminar
    - Gesetzliche Versicherte oder freiwillig gesetzlich Versicherte: Krankmeldung mit Formblatt – s. Homepage

- Beurlaubung kann in begründeten Fällen über die Seminarleitung beantragt werde

ORGANISATORISCHES

STANDORTE DER AUSBILDUNGSSCHULEN



ORGANISATORISCHES

UNTERRICHTSEINSATZ AN DER AUSBILDUNGSSCHULE (§ 43 HLbGDV)



- 3 Monate: Einführungssemester
  - **10 Wochenstunden** abzuleisten in Hospitation und angeleitetem Unterricht oder Präsenzzeit

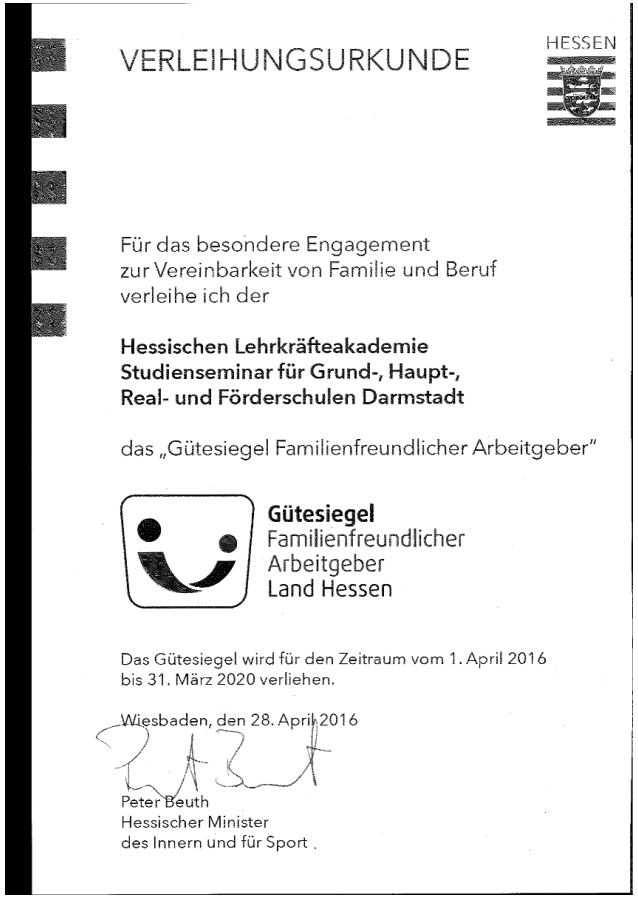
- 12 Monate: 1. und 2. Hauptsemester
  - **10 bis 12 Wochenstunden** eigenverantwortlicher Unterricht

- 6 Monate: Prüfungssemester
  - **10 bis 12 Wochenstunden** eigenverantwortlicher Unterricht

- Hospitationen (geregelt im HLbGDV)
  - **in jedem Semester mindestens zwei Wochenstunden**
  - GS - Empfehlung: jeweils Hospitation im nicht ausgebildeten Kurzfach

ORGANISATORISCHES

FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER



VERLEIHUNGSURKUNDE

HESSEN

Für das besondere Engagement
zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
verleihe ich der

Hessischen Lehrkräfteakademie
Studienseminar für Grund-, Haupt-,
Real- und Förderschulen Darmstadt

das „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber"

Gütesiegel
Familienfreundlicher
Arbeitgeber
Land Hessen

Das Gütesiegel wird für den Zeitraum vom 1. April 2016
bis 31. März 2020 verliehen.

Wiesbaden, den 28. April 2016

Peter Beuth
Hessischer Minister
des Innern und für Sport

ORGANISATORISCHES

Einrichtung der dienstlichen Mail-Adresse

Annahme von Belohnungen und Geschenken

Vorgehen bei Krankheit



Erhalt Landesticket

Nebentätigkeit

Herzlich Willkommen, Semmy – Ihr Chatbuddy für alle organisatorischen Fragen rund um das Ankommen am Studienseminar GHRF Darmstadt!

Informieren Sie sich zu wesentlichen organisatorischen Aspekten.

PAUSE

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

- Was erwartet mich als LiV?
- Was muss ich tun?
- Worauf muss ich achten?

AUSBILDUNGSSTRUKTUR MODULE

- Sieben bewertete Module während des gesamten Vorbereitungsdienstes

Kompetenzbereich „Unterrichten“

4 Fachmodule

- HR: je zwei Module in den Fächern
- FS: je zwei Module im Fach und in der Fachrichtung
- GS: zwei Module im Langfach und je ein Modul in den Kurzfächern

1 Modul

„Diversität in Lehr- und Lernprozessen nutzen“

1 Modul

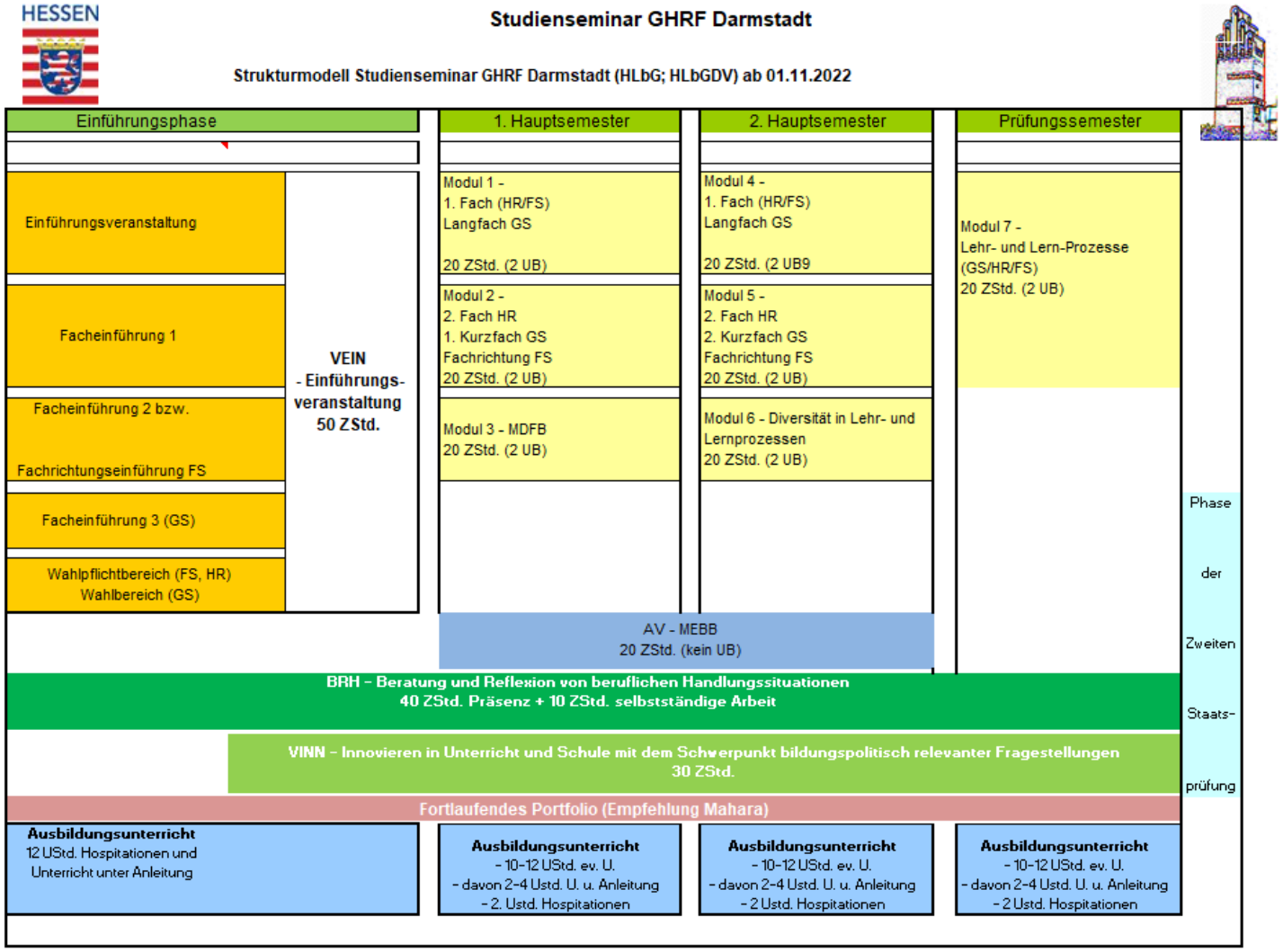
„Lehr- und Lernprozess innovativ gestalten“

Kompetenzbereich „Diagnostizieren“

1 Modul

„Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen im Unterricht“

AUSBILDUNGSSTRUKTUR MODULE



04
DAS EINFÜHRUNGS-SEMESTER

DAS EINFÜHRUNGSSEMESTER

SEMESTERPLAN

- Aktuelle Planung wurde zugeschickt
- Bitte regelmäßig (täglich) Emails abrufen und Aktualisierungen und mögliche Änderungen beachten
- AVEIN“ = Ausbildungsveranstaltung „Einführung“
- Einladungen zu allen Modul- und Ausbildungsveranstaltungen gehen per Email zu (aktuell noch auf die Privatadresse)

DAS EINFÜHRUNGSSEMESTER

SEMESTERPLAN

Oktober								
Fr	30.	10.	ES		9.00 - 12.00 Uhr	Ernennung + Ankommen am Seminar	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt	I. Moering, M. Reimann
November								
Mo	02.	11.	ES		10.00 - 13.00 Uhr	Vereidigung Selbstverständnis des StS	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt	I. Moering, M. Reimann
Mo	02.	11.	ES		14.00 - 17.00 Uhr	BRH - ES - 1	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt	BRH-Ausbildende
Mi	04.	11.	ES		Vormittag	Erster Tag an der Schule		
Do	05.	11.	ES		14.30 - 16.30 Uhr	VINN: Grundverständnis von Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität (Medienbildung) - Teil 1		M. Reimann
Fr	06.	11.	ES		8.00 - 13.00 Uhr	Recht - Teil 1 + 2	online	M. Schellenberger
Do	03.	11.	ES		14.30 - 17.30 Uhr	Facheinführung I: Englisch, Geschichte, Sport, Sachunterricht		J. Becker-Katzenmayer, I. Köhler, N. Kablitz, I. Setzer
Mo	09.	11.	ES		14.00 - 18.00 Uhr	Facheinführung: Ein-Fach-QuiV	Hess. Lehrkräfteakademie Gießen	
Di	10.	11.	ES		8.30 - 13.00 Uhr	Facheinführung I: Physik		S. Burgdorf
Di	10.	11.	alle LiV		15.00 - 18.00 Uhr	Vollversammlung (VV)-LiV	online	
Do	12.	11.	ES		14.30 - 17.30 Uhr	Facheinführung I: Mathematik, Förderschule,Geographie, Biologie		K. Bechtold, M. Golic, A. Behrje, Ö. Sadet, K. Zindt
Di	17.	11.	ES		11.00 - 13.00 Uhr	Freiwilliges Angebot: Sprechstunde zur Einführung in die Portfolioarbeit (Mahara)	online	M. Reimann, D. Totaro
Di	17.	11.	ES		14.30 - 17.30 Uhr	Facheinführung I: BFZ (Förderschule)	Eichwaldschule oder Kita in Schaafheim	M. Wenzel
Do	19.	11.	ES		14.30 - 17.30 Uhr	BRH - ES - 2	Raum 2.33, 2.35, 7, 8, Bib.	BRH-Ausbildende

DAS EINFÜHRUNGSSEMESTER

„AV Ein“ und was dazugehört...

- Veranstaltungen: siehe zugeschickter Kalender und Strukturmodell

- Allgemeine einführende Veranstaltungen für alle:
  - Grundverständnis von Lehren und Lernen am Studienseminar ☑
  - Einstellung organisatorisch ☑

- Facheinführungen:
  - HR: **2x Facheinführung** (Fach/Fach)
  - FS: **3x Facheinführung** (Fach, Fachrichtung, BFZ)
  - GS: **3x Facheinführung** (Langfach, Kurzfach 1, Kurzfach2)

DAS EINFÜHRUNGSSEMESTER

„AV Ein“ und was dazugehört...

- Wahl(pflicht)module:
  - HR: 3 x ca. 3 Stunden (+Vor-/Nachbereitung) **Wahlpflichtmodule** (siehe Aushang) = 10 Stunden
  - GS/FS: **Wahlmodul** (wenn gewünscht)

- Angebote:
  - Bildungs- und Erziehungsplan Basic
  - Bewegungsfördernde Schule
  - Einsatz von Powerpoint-Präsentationen im Unterricht
  - Unterrichtsstörungen (3teilig: Prävention, Intervention, Interaktion und Kommunikation)
  - Ästhetische Bildung
  - Workshop Musik
  - Spielzeit ist Lernzeit

DAS EINFÜHRUNGSSEMESTER

...und außerdem...

- VINN: Medienbildung und Digitalisierung:
  - 3 Veranstaltungsteile der Ausbildungsveranstaltung „Grundverständnis von Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität“
  - Termine: 30.10., 05.11., 01.12.

- BRH: Beratung und Reflexion der Berufsrolle
  - Durchgängig im Vorbereitungsdienst mit einer festen Ausbildungskraft
  - Einführungssemester: 4 Termine (02.11., 19.11., 03.12., 28.01.)

IHRE FRAGEN

Systemisches Coaching für Lehrkräfte

Wie kann ich meine Stärken stärken?

Ein begleitendes Angebot im
Professionalisierungsprozess
von Lehrkräften in Ausbildung

Am Studiensmeinar GHR Darmstadt

„Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben.“

Johann Wolfgang von Goethe

Was ist Coaching?

- vertraulicher, freiwilliger Reflexionsprozess
  Welche Hürden begegnen mir im Alltag?
- individuelle Anliegen im Mittelpunkt
  Welche Themen beschäftigen mich immer wieder?
- eigene Selbstwirksamkeit erfahren
  Was hat mir bisher geholfen?
  Welche weiteren Möglichkeiten gibt es für mich noch?
- Ziel: mehr Klarheit, Handlungssicherheit und Leichtigkeit zu erlangen
  Was sind meine nächsten Schritte?

Keine Beratung!
Aktivierung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Coachees!

Warum Coaching in der Ausbildung?

- Professionalisierung bedeutet: die eigene Lehrerrolle bewusst gestalten
- Förderung von Selbstreflexion, Perspektivwechsel Rollenbewusstsein, Selbstfürsorge(Resilienz)
- Unterstützung in Phasen von Unsicherheit oder Überforderung

Typische Coaching-Anliegen

-> Belastungssituationen und Selbstorganisationen

- Zeitmanagement und Work-Life-Balance

-> Umgang mit Feedback und Bewertung

- Struktur und Souveränität im Berufsalltag

-> Konflikte mit der Schulleitung, Kollegium, Mentorinnen und Mentoren, Lerngruppen

- Stärkung des Selbstkonzepts und Auftretens
  Stärkung der Kommunikation und Konfliktklärung

Rahmenbedingungen

- vertraulich, kostenfrei und flexibel
- Coachings sind online möglich
- unverbindliches Erstgespräch

Kontakt:



Ressourcen aktivieren: So holst du dir deine innere Kraft zurück.

Ziel des Coachings

- Den eigenen Kraftquellen bewusst werden.
- Das eigene Handlungsrepertoire bewusst zu erweitern.
- Einen Raum schaffen für eigene kreative Lösungen.
- Ich nehme mich ernst und tue mir etwas gutes.

„Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben.“

Johann Wolfgang von Goethe

Coaching ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck professioneller Selbstverantwortung.

DANKE

Weiter geht’s heute Nachmittag - Treffen: 13.45 Uhr in der Aula!

HESSEN